

W e i m w e h .

Ich schaeme mich des Heimweh's nicht
Das oft mich packt voll Sehnen
Und mir sein bitt'res "Amen" spricht
Zum Nachtgebet in Traenen !

Dann schluchz' wie ein verlor'nes Kind
Im Finstern ich ins Kissen...
Wie langsam solche Nacht verrinnt
Mag noch gar mancher wissen-

Und sink' beim ersten Fruhbrottschein
Ich endlich doch in Schlummer ,
Schickt mir mein Engel Gluecklichsein
Und wandelt meinen Kummer :

In sachtem Schlag ruhts Herz nun aus,
Von allem Leid genesen -

Im Traum weilt's dort im Vaterhaus
Als waer's n i e fort gewesen ! ---

